

- Abth. I. S. 137. Nr. 1. Abth. II. S. 294, 311. — Wiederk. Abth. I. S. 61. Nr. 1. — Abth. II. S. 114, 131.
- Cervus (Capreolus) Capreolus*. Reichenb. Naturg. Wiederk. S. 31. Nr. 26. t. 9. f. 49. (Männch.) f. 50—52. (Weib.) t. 53. (Jung.)
- Capreolus Capraea*. Gray. Osteol. Specim. in the Brit. Mus. p. 64.
 " " Gray. Ann. of Nat. Hist. Sec. Ser. V. IX. p. 426. Nr. 1.
- Cervus capreolus* Pucheran. Archiv. du Mus. T. VI. p. 450, 489. Nr. 1.
 " " Middendorff. Sibir. Reise. B. II. Th. II. S. 118. t. 12. f. 4. (Geweih).
- Cervus (Capreolus) Capreolus*. Wagner. Schreber Säugeth. Suppl. B. V. S. 378. Nr. 26.
 " " *capreolus*. Giebel. Säugeth. S. 356.
- Capreolus vulgaris*. Fitz. Naturg. d. Säugeth. B. IV. S. 192. f. 190. (Männch.) f. 191. (Weibch.)
 " *Capraea* Gray. Catal. of. Ungulata Furcapeda. p. 222. Nr. 1.

Diese allgemein bekannte Form, welche den Typus einer besonderen Gattung bildet, ist die kleinste unter den in Europa vorkommenden Arten der Familie der Hirsche und beträchtlich kleiner als der gemeine Damhirsch (*Dama Platyceros*).

Der Kopf ist kurz, die Schnauze schmal und stumpf zugespitzt. Die Ohren sind mittellang, kaum etwas länger als der halbe Kopf, ziemlich schmal, lanzettförmig zugespitzt und auf der Aussen- und Innenseite behaart. Die Thränengruben sind sehr klein und undeutlich, da sie von den Haaren überdeckt werden. Die Beine sind ziemlich hoch und schwächig.

Die Körperbehaarung ist glatt anliegend, das Haar ziemlich dick und rauh, im Sommer kurz, straff und hart, im Winter aber länger und dichter, insbesondere an der Unterseite, wobei das Haar gewellt und brüchig ist.

Die Geweihe sitzen auf einem kurzen, von Haaren umgebenen und mit vielen Perlen besetzten Rosenstocke auf, sind kurz, etwas länger als die Ohren, ziemlich stark, gerundet und rauh, aufrechtstehend und nahe nebeneinander gestellt, Anfangs